

(/)

## Wie sich blau direkt an Knip ranschmeißt

22.02.2016 | Berater (berater/) | Top News (finanznachrichten-top-news/) von Robert Krüger Kassissa



Foto: © detailblick-foto/Fotolia

Mitteilen 3

**Knip arbeitet nicht mit Pools zusammen, sondern nur über Direktanbindungen. Blau direkt hingegen wirbt momentan stark um das FinTech. Wie soll das gehen?**

Die Zusammenarbeit mit Pools ist im Geschäftsmodell des FinTechs Knip nicht vorgesehen wie Knip-Chef Dennis Just unter anderem in diesem Video (ab Minute sieben) klarmacht:

Dennis Just | Knip AG #digisurance (<https://vimeo.com/155366388>) from flexperto GmbH (<https://vimeo.com/flexperto>) on Vimeo (<https://vimeo.com>).

„Die Jungs von Knip sind hoch kompetent, tierisch motiviert und clever. Die Ansätze sind einfach spannend“, lobpudelt hingegen blau-direkt-Chef Oliver Pradetto das FinTech in einem Interview auf Versicherungsbote und erklärt, dass er mit Knip im Gespräch sei. Auf den ersten Blick bieten sich jedoch aufgrund der erwähnten Knip-Ausrichtung keine Zusammenarbeitsmöglichkeiten an. Doch für Pradetto ergeben sich viele Ansätze: „Der primitivste wäre wohl derjenige Knip die Eindeckung von Geschäften und die Durchführung von Bestandsübertragungen anzubieten“, dies interessiere aber den blau-direkt-Chef nicht. Klar ist, FinTechs die groß werden, werden nicht den „Umweg“ über Pools gehen.

### **Blau-direkt-Makler als Außendienstler von Knip?**

„Zusammen können wir erheblich mehr investieren und erheblich schneller innovativste Technologien zum Einsatz bringen“, sieht Pradetto als Vorzüge einer möglichen Kooperation zwischen blau direkt und Knip. Zudem sei nach Pradetto eine Zusammenarbeit in den Ländern denkbar, wo nur einer der beiden Unternehmen sitzt. Außerdem lässt Knip im günstigen Ausland programmieren, blau direkt aber im „teuren“ Deutschland. „Eventuell eröffnet man zusammen mal eine gemeinsame Softwareschmiede für gemeinsame Projekte“, sagt Pradetto. Außerdem könnten doch blau-direkt-Makler in Problemfällen als Außendienstmitarbeiter von Knip fungieren. „Schwer vorstellbar, aber hat es jemand mal ausprobiert“, fragt Pradetto.

Es sei gut möglich, dass die Gespräche am Ende nicht zu einer konkreten Zusammenarbeit führen. Doch Ansätze gäbe es laut Pradetto genug. Wie Knip zu den Avancen von blau direkt steht, ist (noch) nicht überliefert.